

DIE LUST AM INSZENIEREN

trendhouse
event marketing



News aus dem Eventbereich.

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„ich denke, also bin ich“, sagte schon der große französische Philosoph René Descartes. Über 300 Jahre später gilt dies noch immer. Aber wie lange noch? „Unsere letzte Bastion ist das Bewusstsein“, stellt Marcus du Sautoy fest. Der Professor für Mathematik an der Universität Oxford und gefeierter Autor („The Creativity Code“) ist überzeugt, dass Künstliche Intelligenz (KI) vielleicht eines Tages etwas hervorbringt, das bewusster ist als wir. „Bisher sehe ich KI aber eher als Werkzeug, mit dem wir unser eigenes Bewusstsein erforschen können. Wenn man bedenkt, wie automatisiert wir oft denken und uns verhalten, könnten Maschinen uns Menschen vielleicht sogar dabei helfen, uns weniger wie Maschinen zu benehmen.“

Es gibt also Hoffnung. Dabei ist KI längst in unserem Alltag angekommen. Im Beruf wie im Privaten. Und sie schafft ganz neue Möglichkeiten beispielsweise in Krebsdiagnostik, unterstützt smarte Tutorensysteme in der Schule, hilft der Polizei bei der Verbrechensbekämpfung, schreibt aber auch witzige Gedichte für Omas 80sten Geburtstag oder die formvollendete Bewerbung für den neuen Job.

Aber wie immer heißt es auch bei der KI: Wo Licht ist, da ist auch Schatten. Damit setzt sich gerade mein Ältester in seiner Facharbeit vor dem Abitur auseinander. Im Fach Ethik geht es um „KI – Fluch oder Segen?“ Hier kommt neben Descartes auch Immanuel Kant ins Spiel, der in seiner Moralphilosophie bereits im 18. Jahrhundert ein grundlegendes Konzept der unantastbaren Menschenwürde und der Autonomie des menschlichen Willens entworfen hat. Wie passt dieser Anspruch heute mit Künstlicher Intelligenz zusammen, die sich anschickt, in vielen Bereichen des Lebens das Heft des Handelns in die Hand zu nehmen? Bleiben der menschliche Wille und seine Würde auf der Strecke? Und wie ist es mit unserem Bewusstsein?

Eine wirklich spannende Frage. Es gefällt mir, dass sich die jungen Leute in der Schule damit auseinandersetzen und an konkreten Beispielen erfahren, wohin die Reise der Algorithmen und neuronalen Netzwerke führt. Es ist schließlich ihre Zukunft, die sich immer mehr auch im Virtuellen entscheidet. Dazu einmal sich selbst zu hinterfragen und über die coolen Cases auf Tiktok, in Games und bei ChatGPT hinauszuschauen und dabei die damit verbundenen Möglichkeiten und Risiken abzuwägen, ist eine Chance. Denn sie führt zu einer Medien- und Digitalisierungskompetenz, die heute (und erst recht morgen) mehr denn je gefragt ist. Die Tiefe der Gedanken, die meinen Sohn durch seine Facharbeit und sein Referat vor der Klasse führt, hat mich echt beeindruckt.

Richtig eingesetzt finde ich Künstliche Intelligenz ja auch klasse. Wir arbeiten damit bei Events etwa bei Avatar-Erstellung auf Basis eines Standbilds oder eines kurzen Videos. Wir entwickeln mit KI digitale Zwillinge und schaffen virtuelle Plattformen, auf denen unterschiedliche Speaker aus allen erdenklichen Teilen der Welt den Teilnehmenden ihre Panel vorstellen, einschließlich lippensynchroner Übersetzung in Echtzeit. Und, und, und ...

KI schafft so eigene Erlebnisräume und zum Teil völlig neue, faszinierende digitale Welten. Ihr kreatives und innovatives Potenzial ist grenzenlos. Was sie aber nicht kann, sind echte Gefühle, das prickelnde Erlebnis von Nähe und Miteinander oder das Spüren von Empathie und einer Verantwortung füreinander. Dafür sind schon noch wir Menschen selbst zuständig. Und das ist auch gut und richtig so.

Viel Spaß beim Lesen Ihres trendletters wünscht Ihnen

Ihre

Brigitte Nußbaum

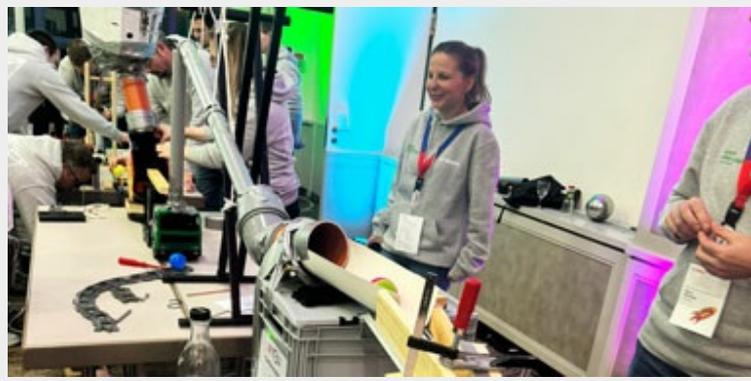
trendhouse events



Jahresauftakt am Nockherberg

Bereits seit 10 Jahren dürfen wir die Jahresauftakt-Tagung eines langjährigen Kunden mit voller Freude live umsetzen - dieses Jahr im Paulaner am Nockherberg.

[Mehr »](#)



Bosch Home Comfort Deutschland

Für das 300-köpfige Team der BOSCH Home Comfort Deutschland begann das Jahr mit einer interaktiven Vertriebstagung in Berlin.

[Mehr »](#)



"WIR" im Motorwerk

Die Jahresauftakt-Tagung der Feuersozietät in Berlin bildete einen beeindruckenden Start in das neue Jahr. Unter dem Motto „WIR: Für mehr.“ und „KI“ versammelten sich Teilnehmende aus ganz Deutschland.

[Mehr »](#)



Jahresauftakt in Ingolstadt

Auch dieses Jahr hatten wir die Ehre für einen langjährigen Kunden die Jahresauftaktveranstaltung zusammen mit Paralympics-Sieger Gerd Schönfelder im neuen Maritim Hotel Ingolstadt zu gestalten.

[Mehr »](#)

trendhouse tipps



Bayern investiert in die Zukunft der MICE-Branche

Das Land Bayern hat einen wegweisenden Schritt in Richtung einer florierenden Veranstaltungslandschaft gemacht: Der Bayerische Kongressfonds verspricht eine aufregende Entwicklung für Bayerns Kongresslandschaft.

[Mehr »](#)



Grand Opening: Das Munich Marriott Hotel City West

Wir waren für Sie beim Grand Opening dabei und freuen uns ein weiteres Hotel der Superlative in München, das Innovation, herausragende Gastfreundschaft und Modernität in Design und Technologie vereint, gewonnen zu haben.

[Mehr »](#)



Filmreife Locations: IZAKAYA & RED

Spätestens nach dem im IZAKAYA Asian Kitchen & Bar eine Szene für den Kinofilm "Girl you know it's true" gedreht wurde, zählt es zu den aktuellen Trendlocations in München, so auch der Geheimtipp: das RED.

[Mehr »](#)



Neu im trendhouse Team

Herzlich willkommen im Team, liebe Lena Ruffer! Seit Anfang Februar bereichert sie das Nachwuchs-Team als neue Junior Projektleitung.



Herausgeber: trendhouse event marketing GmbH

Innsbrucker Ring 15, 81673 München

Telefon: +49 (0) 89 368 498 0

Email: hello@trendhouse.de

Redaktion: Saskia Steinleitner; Verantwortlich für den Inhalt: Brigitte Nussbaum

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie kürzlich an einem trendhouse Projekt Interesse gezeigt haben.
[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)